



EGB fordert Mindeststandards für TiSA

EGB fordert Mindeststandards für TiSA
"Scheunentor für mehr und einseitige Liberalisierung zugunsten von Wirtschaftsinteressen"
Auf seinem Kongress hat der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB) am Donnerstag in Paris eine Resolution zum Dienstleistungsabkommen TiSA (Trade in Services Agreement) verabschiedet. Die Gewerkschaften Europas fordern darin Mindeststandards für TiSA. Der englische Originaltext sowie eine französische und deutsche Übersetzung in einer PDF-Datei sind abrufbar unter: www.dgb.de/-/D8H
DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell sagte dazu am Donnerstag in Paris: "TiSA krankt an den gleichen Problemen wie TTIP: Die Verhandlungen sind quasi geheim und Vorgaben öffnen ein Scheunentor für mehr und einseitige Liberalisierung zugunsten von Wirtschaftsinteressen. Die mit TiSA drohenden, kaum zu durchschauenden Ausnahmeregelungen, werden öffentliche Dienstleistungen nicht ausreichend vor Privatisierungsdruck schützen können. Wir lehnen die derzeitigen Pläne für TTIP ab, weil sie nicht zu einem gerechteren Welthandel beitragen - das gilt ebenso für TiSA. Freihandelsabkommen müssen ein Minimum an Kriterien erfüllen, mit denen Arbeitnehmerrechte sowie soziale und ökologische Standards gesichert und ausgebaut werden. Sie müssen genauso sanktionsfähig sein wie andere Verstöße gegen das Handelsabkommen. Weder TiSA noch TTIP erfüllen diese Anforderungen. Das haben 60 Millionen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter eindrucksvoll mit ihrer Resolution unterstrichen."
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Deutschland
Telefon: 0049/30/24060-0
Telefax: 0049/30/24060-324
Mail: info.bvv@dgb.de
URL: <http://www.dgb.de/>

Pressekontakt

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

10178 Berlin

dgb.de/
info.bvv@dgb.de

Firmenkontakt

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

10178 Berlin

dgb.de/
info.bvv@dgb.de

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) steht für eine solidarische Gesellschaft. Er ist die Stimme der Gewerkschaften gegenüber den politischen Entscheidungsträgern, Parteien und Verbänden in Bund, Ländern und Gemeinden. Er koordiniert die gewerkschaftlichen Aktivitäten. Als Dachverband schließt er keine Tarifverträge ab. Er arbeitet auf internationaler Ebene im Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB) und im Internationalen Bund Freier Gewerkschaften (IBFG) mit und vertritt die deutsche Gewerkschaftsbewegung bei internationalen Institutionen wie der EU und der UNO. Seit seiner Gründung 1949 ist er dem Prinzip der Einheitsgewerkschaft verpflichtet. Er ist - wie seine Mitgliedsgewerkschaften - pluralistisch und unabhängig, aber keineswegs politisch neutral. Er bezieht Position im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Mitgliedsgewerkschaften des DGB handeln mit den Arbeitgebern Tarifverträge, u.a. zu Einkommen, Arbeitszeiten, Urlaub aus. Im Falle eines Arbeitskampfes organisieren sie den Streik und zahlen den Mitgliedern Streikunterstützung. Sie helfen bei der Gründung von Betriebsräten, unterstützen die Beschäftigten bei betrieblichen Konflikten und vertreten sie bei Streitigkeiten mit ihrem Arbeitgeber. Gewerkschaftsmitglieder genießen kostenlosen Rechtsschutz.